



Seminar für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen

Schriftlicher Entwurf für den 6. Unterrichtsbesuch am

Name:
Schule:
Fach: Sport
Lerngruppe: 10 GK 2 (15w/11m)
Zeit: 13.45 – 14.45
Ort:

Fachseminarleiter:
Hauptseminarleiter:
Schulleiterin:
Ausbildungskoordinatorin:
Ausbildungslehrer:

Thema der Unterrichtsstunde

Erarbeitung und Anwendung von individualtaktischen Strategien zur Verteidigung der Flags im Hinblick auf die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten des sich in Ballbesitz befindenden Angriffsspielers.

I. Unterrichtsvorhaben

Thema des Unterrichtsvorhabens

Einführung in das Sportspiel *Flag-Football* – Erarbeitung bislang unbekannter Technik- und Taktikelemente im Handlungsfeld eines alternativen Sportspiels.

Inhaltsbereich und Pädagogische Perspektiven

Leitender Inhaltsbereich: *Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen (2)*

Weiterer Inhaltsbereich: *Spielen in und mit Regelstrukturen (7)*

Leitende Pädagogische Perspektive: *Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern (A)*

Weitere Pädagogische Perspektive: *Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)*

II. Unterrichtsstunde

Thema der Stunde

Erarbeitung und Anwendung von individualtaktischen Strategien zur Verteidigung der Flags im Hinblick auf die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten des sich in Ballbesitz befindenden Angriffsspielers.

Kernanliegen der Stunde

Die Schülerinnen und Schüler¹ erweitern ihre Handlungsmöglichkeiten hinsichtlich der Flagverteidigung in der Offensesituation, indem sie auf Basis der zuvor erkannten Problematik des zu schnellen Flagverlusts durch eigenständiges Erproben und Beobachten im Rahmen einer spielnahen Übungsform innerhalb ihres Teams Strategien zur Abwehr entwickeln und diese anschließend im Spiel anwenden.

Lernziele der Stunde

Die SuS ...

- erkennen die strategische Verteidigung der eigenen Flags für einen erfolgreichen Spielzug als relevant, indem sie ihre Bewegungserfahrungen während des Spiels *Flagziehen* reflektieren und auf das Spiel *Ultimate Football* übertragen.
- erarbeiten Handlungsmöglichkeiten zur Verteidigung der Flags, indem sie in der direkten handelnden Auseinandersetzung während der Übung *Gassenlauf* relevante Verhaltensweisen ableiten.
- demonstrieren ihre Ergebnisse und legen ihre Entscheidungen begründet dar.
- setzen die erarbeiteten Strategien in der Übungsphase um.
- wenden die Handlungsmöglichkeiten im Wettkampfkampf an.
- übertragen die erarbeiteten Handlungsmöglichkeiten situationsgerecht auf das Spiel *Ultimate Football*.

¹ Im Folgenden werden *Schülerinnen und Schüler* mit *SuS* abgekürzt.

Didaktisch-methodischer Begründungszusammenhang

Der Sportkurs GK 2 der Jahrgangsstufe 10, in dem ich seit Anfang März 2011 im Rahmen meines Ausbildungsunterrichts unterrichte, setzt sich aus 26 Schülern (15 Mädchen/ 11 Jungen) zusammen. Die Lerngruppe zeichnet sich durch eine große Lernbereitschaft aus, die sich in einer angenehmen und harmonischen Unterrichtsatmosphäre äußert.

Zusammengesetzt ist der Kurs aus vielen guten Sportlern, aber auch aus Schülern, die keinen Sport betreiben und dennoch sehr bemüht sind, die Anforderungen bestmöglich zu bewältigen.

Gerade hinsichtlich der Tatsache, dass innerhalb des Kurses ein relativ großes Leistungsgefälle besteht und sich besonders die Jungen in Bezug auf ihren Erfahrungen im Bereich Ballsport von den Mädchen abheben, habe ich mich für die Durchführung eines Unterrichtsvorhabens mit dem Gegenstand *Flag-Football* entschieden.

Die Chancen, die sich im Umgang mit dieser alternativen Sportart ergeben, sind vielfältig. Besonders bietet sich die Möglichkeit, nicht das normierte Wettkampfspiel in den Vordergrund zu stellen, sondern vielmehr die Spielidee. Auf diese Weise lässt sich die Entwicklung des Spiels an der Lerngruppe orientieren.² Es war zu erwarten, dass kaum ein Schüler Vorerfahrungen bezüglich dieses bei uns noch nicht weitverbreiteten Spiels hat. So spielt lediglich ein Schüler seit einiger Zeit American Football, hebt sich aber hinsichtlich seiner Leistung nicht auffallend ab. Auf Grund der technischen Besonderheiten (z.B. das Werfen und Fangen des Footballs) sind motorische Vorerfahrungen aus anderen Ballspielen zunächst nur bedingt übertragbar.³ Auf diese Weise kann auch schwächeren Schülern das Gefühl vermittelt werden, „unter den gleichen Voraussetzungen zu starten und so am Anfang zu Erfolgserlebnissen zu kommen.“⁴ Flag-Football ist ein Spiel, das sich auf Grund der zu erreichenden grundlegenden Spielfähigkeit als Gegenstand in der Schule anbietet.⁵

Den leitenden Inhaltsbereich zu diesem Gegenstand stellt der Inhaltsbereich 2 „*Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen*“ dar, da nicht das Erreichen des komplexen Spiels *Flag-Football* an sich im Vordergrund steht, sondern die Erfahrung „ein für alle gelingendes Spielen zu gestalten und aufrecht zu erhalten.“⁶ Die Schüler lernen bei der Weiterentwicklung des Spiels auch, wie sie „Regeln aufgrund situativer Veränderungen oder unterschiedlicher Zielsetzungen kreativ verändern“⁷ können. Dennoch müssen hinsichtlich der Orientierung an der Spielidee gewisse „historisch gewachsene“⁸ Grundregeln eingehalten werden, weshalb ferner der Inhaltsbereich 7 „*Spielen in und mit Regelstrukturen*“ zum Tragen kommt. Desweiteren erfordert das Spiel *Flag-Football* gewisse technische Fertigkeiten bezüglich des Werfens eines Footballs oder des individual- und mannschaftstaktischen Verhaltens im Spiel u.a. hinsichtlich des Umgangs mit den Flags (Schützen und Ziehen).

² Vgl. Ostermann, D.: Fortbildung „Flag-Football im Sportunterricht“. S. 1. <http://fssport.de/texte/FlagEssen.pdf>. (17.02.2011)

³ Vgl. American Football Verband Hessen (HG.): Einführung in das Flagfootball-Spiel. S. 5. <http://www.afvd.de/download/Flag-Reader.pdf> (16.02.2011)

⁴ Vgl. Ebd.

⁵ Vgl. Ebd.

⁶ MSW NRW, XXXIX

⁷ MSW NRW, S.15

⁸ MSW NRW, S.15

Der heutigen Unterrichtseinheit kann die Perspektive A „Die Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“ als leitende Pädagogische Perspektive zugeordnet werden, da die Wahrnehmung des eigenen Bewegungsverhaltens während des Versuchs des Durchbrechens der gegnerischen Abwehr und die Beobachtung des Verhaltens anderer entscheidend sind. Desweiteren soll eine größere Sicherheit im Angriffsverhalten erlangt werden, indem die Bewegungserfahrungen hinsichtlich des Umgangs mit den Flags erweitert werden.

Im Sinne der im Sportunterricht der gymnasialen Oberstufe geforderten Wissenschaftspropädeutik nimmt das methodisch-strategische Lernen in der heutigen Stunde sowie im gesamten Unterrichtsvorhaben einen nicht unwesentlichen Raum ein. Durch das bewusste Bestreiten von Lernwegen, dem Erkennen von Problemen und der Entwicklung von Lösungsstrategien und deren Anwendung werden „systematisch aufeinander bezogene[...] Arbeitsschritte“⁹ eingeübt, die im Allgemeinen auch „Denk- und Handlungsstrukturen des wissenschaftlichen Arbeitens“¹⁰ festigen.

Durch die Anwendung von Methoden und Formen des selbstständigen Arbeitens sollen die SuS eine zunehmende Selbstständigkeit entwickeln. Dabei liegt der Fokus besonders auf der kooperativen Erarbeitung von Regeln wie auch technischen und taktischen Aspekten.

Für das Unterrichtsvorhaben sind insgesamt sechs Doppelstunden vorgesehen. Bei der heutigen Stunde handelt es sich um die dritte Unterrichtseinheit.

In der ersten Stunde stand die Gewöhnung an das ungewohnte Spielgerät im Mittelpunkt. Dabei ging es um das Sammeln von Erfahrungen und die eigenständige Erarbeitung zentraler Merkmale der Wurftechnik beim Football im Hinblick auf ein ruhiges und stabiles Flugverhalten mit anschließender spielerischer Anwendung im Spiel *Zehnerball* und *Receiverball*. Dabei machten die SuS erste Erfahrungen mit dem Charakter eines Endzonenspiels.

In der zweiten Doppelstunde wurden die Spielformen zunehmend komplexer. Es vollzog sich eine Weiterentwicklung vom *Receiverball* zum *Ultimate Football*. Hierbei wurden unterschiedliche Regelvariationen hinsichtlich der Verbesserung des Spielflusses erprobt. Desweiteren sammelten die SuS erste Erfahrungen im Umgang mit den Flags¹¹.

Die heutige dritte Doppelstunde stellt die Entwicklung und Anwendung von Strategien zur Verteidigung der Flags hinsichtlich der Erweiterung des individuellen Verhaltens im Angriffsspiel in den Mittelpunkt.

Um die Komplexität des Spiels zu steigern und die Annäherung an den Charakter des großen Spiels *Flag-Football* zu vergrößern, erfolgt in der nächsten Doppelstunde die Weiterentwicklung zum *Quarterbackball*. Dabei sollen unterschiedliche Möglichkeiten für den Angriff erarbeitet und erprobt werden.

In der fünften Doppelstunde sollen verschiedene taktische Maßnahmen zur Verteidigung der in der letzten Stunde erprobten Angriffssituationen entwickelt werden.

⁹ MSW NRW, S. 22.

¹⁰ Ebd., S. 22.

¹¹ Es sind ca. 18 vollständige Flaggurte vorhanden, die restlichen fehlenden Flags werden durch Parteibänder ersetzt.

Da sich in den fünf Unterrichtseinheiten lediglich eine erste Einführung in das Spiel und eine grobe Vermittlung flag-footballspezifischer Elemente realisieren lassen, soll im Sommer eine Vertiefung auf dem Außengelände der Sportanlage stattfinden.

In der heutigen Stunde sollen die SuS sich intensiv mit der Verteidigung ihrer eigenen Flags im Angriff auseinandersetzen und Strategien entwickeln, um diese bestmöglich zu verteidigen. In der letzten Stunde wurden die Flags eingeführt, gleichzeitig ergab sich dadurch im Spiel *Ultimate Football* die Veränderung, dass das Laufen mit Ball ab diesem Zeitpunkt erlaubt ist. Desweiteren wurde das Laufen des ballbesitzenden Angriffsspielers in die Endzone eingeführt, damit sich für die Defense eine größere Gelegenheit zum Ziehen der Flags ergab. Die Erfahrungen waren dabei unterschiedlich. Während einige SuS einen Durchlauf starteten, waren andere SuS zurückhaltender und ließen sich ihre Flags sehr schnell abziehen. Die intensive Auseinandersetzung mit den Flags soll daher zum einen die Scheu vor dem Abreißen abbauen und zum anderen Bewegungsmöglichkeiten und Verhaltensweisen eröffnen, um die eigenen Flags zu sichern.

Der Einstieg in die Stunde erfolgt über das Spiel *Flagziehen* bzw. *Schwänzchenfangen*. Diese akzentuierte Erwärmung soll die Aufmerksamkeit der SuS auf die Thematik der heutigen Stunde lenken. Zunächst setzen sie sich in diesem Spiel unbewusst damit auseinander. Hier handelt es sich noch nicht um das Spiel in der Mannschaft, vielmehr muss sich jeder gegen jeden durchsetzen und seine Flags verteidigen. Dabei ist es auch hier schon wichtig, die große Anzahl an Gegnern im Blick zu halten und entsprechend spontan und flexibel zu reagieren, indem man sich schnell und geschickt so bewegt, dass man seine eigenen Flags erfolgreich verteidigt. Das Problem, sich entsprechend zu verhalten, so dass die eigenen Flags nicht geklaut werden, wird bei diesem Spiel deutlich. Durch die hohe Anzahl an Gegenspielern ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sich Spieler teilweise gegen mehr als einen Gegner durchsetzen müssen. Dies lässt sich entsprechend gut auf die spätere Situation des sich in Ballbesitz befindenden Angriffsspielers im Spiel *Ultimate Football* übertragen. Damit eine gewisse Dynamik gegeben ist, muss die Attraktivität hinsichtlich des Ziehens anderer Flags hoch sein. Dies kann durch eine entsprechende Punktvergabe ermöglicht werden (zusätzlich erworbene Flag = 2 Punkte/ eigene Flag am Gürtel = je 1 Punkt).

Durch die Reflexion des Spiels in der anschließenden Problematisierung soll das provozierte schnelle Flaggenabziehen thematisiert und den SuS damit die Problematik bewusst werden. Im Gespräch soll diese auf das bekannte Spiel *Ultimate Football* übertragen werden, damit den SuS der Sinnzusammenhang bewusst wird.

Die Erarbeitung von Strategien zur Verteidigung der Flags erfolgt über die Übung *Gassenlauf*¹². Die SuS erfahren in dieser isolierten spieltypischen Situation die Konfrontation mit einem direkten Gegenspieler. Ihre Aufgabe ist es, in dieser Situation zu erproben, welche Mittel sie anwenden können, um die Gasse erfolgreich, d.h. ohne den Verlust einer ihrer Flags, zu durchqueren.

¹² Siehe Anhang.

Um einen erfolgreichen Durchlauf zu bewältigen, ist es wichtig über bestimmte Strategien hinsichtlich der Verteidigung der eigenen Flags vor dem Verteidiger zu verfügen. Als Voraussetzung für eine entsprechende Reaktion ist es zunächst wichtig den Gegner ständig im Blick zu haben. Als entscheidender Schutz der Flags vor dem Abreißen kann das schnelle Wegdrehen der Hüfte bzw. des Körpers bezeichnet werden. Durch eine schnelle Rotation des Körpers um seine Längsachse kommt es zu einer ebenso schnellen Bewegung der Flags. Auf diese Weise werden sie dem Gefahrenbereich vorerst entzogen. Desweiteren kann eine Irritation des Gegners durch das Antäuschen einer Laufrichtung (Finte), einem schnellem Ausweichen des Gegners und durch eine Variabilität in der Geschwindigkeit (langsamer bzw. schneller) erzeugt, die Gasse durchquert und damit die Flags verteidigt werden.

Durch den ständigen Positionswechsel der Spieler, d.h. jeder übernimmt abwechselnd die Position des Angreifers und Verteidigers wird ein breiter Erfahrungsspielraum ermöglicht. Um die Möglichkeiten zur Flagverteidigung optimal entwickeln zu können, ist es wichtig, auch die Position des Gegners einzunehmen, um zu erfahren, wie man selbst denkt und handelt, um die Flag zu erobern. Dieses Wissen kann dann anschließend zur Flagverteidigung genutzt werden.

Wichtig ist es darauf hinzuweisen, dass der Defensespieler in seiner Beweglichkeit eingeschränkt ist, d.h. er darf nur einen Sternschritt machen. Dies hat das Ziel der Erleichterung der Situation und der Konzentration auf die Anwendung möglicher Strategien zur erfolgreichen Durchquerung der Gasse. Falls die Unbeweglichkeit des Defensespielers und die Breite der Gasse sich als im Anforderungsniveau für die SuS bzw. für einzelne Gruppen als zu niedrig erweisen sollten, ist es z.B. möglich durch eine Verengung der Gasse den Anforderungsgrad zu erhöhen.

Um den spielnahen Charakter dieser Übung zu verdeutlichen, werden die Gassen in ca. zwei Meter Abstand zur Endzonenlinie aufgebaut. Damit wird das Ziel (Endzone) unmittelbar vor Augen geführt und kann in der späteren Anwendung im Spiel leichter übertragen werden.

Die Erarbeitung erfolgt in Gruppenarbeit. Auf diese Weise sollen die SuS zum selbstständigen Lernen, d.h. zur Entwicklung von Strategien zur Lösung des Problems und dem kommunikativen Austausch sowie der Reflexion der Lernerfahrungen angeregt werden.

Im Anschluss an das Üben der erarbeiteten Handlungsmöglichkeiten wird ein kurzer Wettkampf angeschlossen, in dem die SuS die Aufgabe haben, in vier Durchgängen die Gasse möglichst ohne Flagverlust zu durchqueren. Die Erweiterung der Übungsform zur Wettkampfform hat den Sinn, dass die SuS die Strategien in einem ihnen bereits bekannten Ablauf realisieren können und dennoch eine stärkere Drucksituation durch das Messen mit den Mitschülern erfahren. Im Wettkampf können sie sich selbst über ihre Leistung bewusst werden und ihr Können einschätzen. Der Abschluss der Übung *Gassenlauf* mit einem solchen Wettkampf ist sinnvoll, da nicht unbedingt davon ausgegangen werden kann, dass sich im anschließenden Spiel ausreichend Situationen hinsichtlich der Anwendung ergeben. Desweiteren ist zu erwarten, dass nicht alle SuS im Spiel so flexibel mit den entsprechenden Handlungsmöglichkeiten umgehen können, sondern auf einen längeren Prozess des Übens angewiesen sind.

Die SuS erfahren in diesem Übungsprozess, wie sie ihre Leistung durch beharrliches Üben steigern und verbessern können. Desweiteren werden sie durch das erfolgreiche Lösen der Problemstellung und der Steigerung ihres Bewegungskönnens dazu ermutigt, ihre neuen Erfahrungen hier zunächst in der Wettkampfform und dann im anschließenden Spiel zu nutzen.¹³

Um im Spiel *Ultimate Football* die direkte Konfrontation mit dem Gegenspieler zu hervorzurufen und damit die Anwendung der Strategien zu provozieren, wird im Abschlusspiel die zusätzliche Regel eingeführt, dass sich jeder SuS einen etwa gleichstarken Gegenspieler suchen muss.

¹³ Vgl. MSW NRW, S.21.

Literatur

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hrsg.): Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe I - Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Sport. Frechen: Ritterbach, 2001.

Ostermann, D.: Fortbildung „Flag-Football im Sportunterricht“.
<http://fssport.de/texte/FlagEssen.pdf>. (17.02.2011)

American Football Verband Hessen (HG.): Einführung in das Flagfootball-Spiel.
<http://www.afvd.de/download/Flag-Reader.pdf> (16.02.2011), S. 5

Thema: Erarbeitung und Anwendung von individualtaktischen Strategien zur Verteidigung der Flags im Hinblick auf die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten des sich in Ballbesitz befindenden Angriffsspielers.

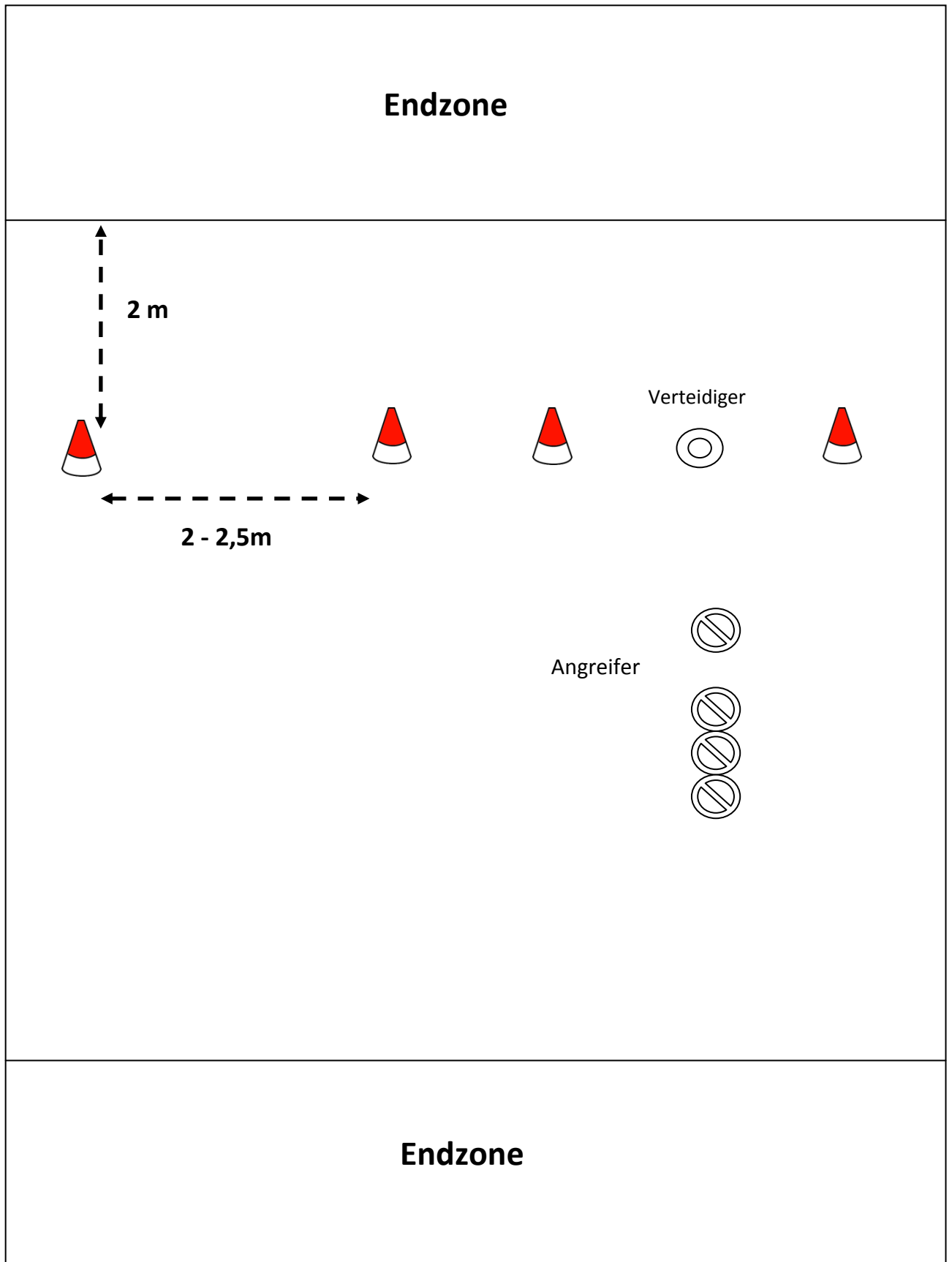
Phase	Inhalt	Sozialform	Material	Kommentar
Einstieg	Kurze Wiederholung des Umgangs mit den Flags. Erklärung des Spiels <i>Flagziehen</i> (bzw. <i>Schwänzchenfangen</i>)	Sitzkreis, SB LV		<ul style="list-style-type: none"> - Regeln zum Umgang mit den Flags werden zum einen noch einmal wiederholt, da es in der letzten Stunde zu Regelverstößen gekommen ist, zum anderen um SuS, die in der letzten Stunde nicht anwesend waren, in Kenntnis zu setzen. - Regeln: <i>Kein Schützen der Flags, sichtbares Anbringen der Flags seitlich am Körper auf Hüfthöhe, Anbringen des Gürtels über dem T-Shirt, Festziehen des Gürtels, Hochhalten der Flag nach Abriss.</i>
Erwärmung	Spiel <i>Flagziehen</i>	Jeder gegen Jeden	Flags	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwärmspiel dient der akzentuierten Erwärmung. - Lenkung der Aufmerksamkeit der SuS auf die Thematik der heutigen Stunde: Verteidigung der Flags. - SuS setzen sich zunächst unbewusst damit auseinander.
Problematisierung	Reflexion des Spiels und der auftretenden Problematik. <i>„Nennt Schwierigkeiten, die während des Spiels im Umgang mit den Flags aufgetreten sind.“</i> Mögliche SuS-Antworten: <ul style="list-style-type: none"> - Zu schnelles Ziehen der Flags - (Probleme beim Ziehen der Flags) Übertragung auf das Spiel <i>Ultimate Football</i> <i>„Erklärt, in welcher Situation die Verteidigung der Flags entscheidend ist.“</i> Erläuterung des Ziels der Stunde, Ausblick auf weiteren Verlauf	UG, Sitzkreis		<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstwerdung der zuvor erfahrenen Problematik. - Herstellung eines Sinnzusammenhangs zum bekannten Spiel <i>Ultimate Football</i>. - Schaffung von Transparenz durch Erläuterung des Stundenziels und des weiteren Stundenverlaufs. - Es ist möglich, dass auch das Ziehen der Flags als Problem genannt wird. Eventuell ergibt sich aus der nachfolgenden Übungsform schon eine Lösung des Problems, da hier neben der Flagverteidigung auch das Ziehen dieser stattfindet. Ansonsten ist es möglich diesen Aspekt in der nächsten Stunde zu thematisieren.
Erarbeitung	Erarbeitung von Strategien zur Verteidigung der Flags im Angriff mittels der Übung <i>Gas-</i>	LV	4 Stationen (8 Hütchen)	<ul style="list-style-type: none"> - Spielnahes Üben von Technik und Taktik: Erfahren der direkten Konfrontation mit dem Gegenspieler in isolierter spieltypischer Situation. - Erarbeitung und Erprobung von Möglichkeiten, um Gasse erfolgreich

	<p>senlauf.</p> <p>Vorstellung der Übung durch die LAA.</p> <p>AA: Erarbeitet Möglichkeiten des Angreifers zur Verteidigung seiner Flags.</p>	GA (4 Gruppen)	AB	<p>(ohne Verlust einer Flag) zu durchqueren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verdeutlichung des spielnahen Charakters der Übung durch den Aufbau der Gassen in ca. zwei Meter Abstand zur Endzonenlinie. Ziel (Endzone) wird unmittelbar vor Augen geführt. - Hinweis zur Durchführung: Der Verteidiger ist in seiner Beweglichkeit eingeschränkt (Sternschritt). Dies dient der Erleichterung der Situation und Konzentration auf die Anwendung möglicher Strategien zur erfolgreichen Durchquerung der Gasse. - Falls SuS nicht aktiv am Unterricht teilnehmen, bauen diese die Stationen auf. - Erklärung der Übung und des Aufbaus beispielhaft an einer Station und einer exemplarischen Demonstration durch zwei SuS. - Die Teams werden von der LAA eingeteilt, um eine Leistungsheterogenität zu gewährleisten. Diese bleiben auch im späteren Spiel bestehen. - Gruppenarbeit soll gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Reflexion untereinander fördern.
Präsentation	<p>Zusammentragen der Ergebnisse der Erarbeitungsphase.</p> <p>SuS erklären und demonstrieren ihre Ergebnisse.</p>	Sitzkreis Schülerbeiträge, Schülerdemonstration	AB	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Team demonstriert seine Ergebnisse und erläutert die Gründe für die Entscheidungen. Die anderen Teams verbessern bzw. ergänzen ggf. im Anschluss. - Eine Fixierung der Ergebnisse an der Tafel ist nicht nötig, da sich das Erfahrungswissen besser durch Demonstration lässt. - Mögliche Schülerergebnisse zur Verteidigung der Flags: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Schnelles Wegdrehen (Wegschleudern der Flag)</i> - <i>Schnelles Ausweichen</i> - <i>Antäuschen der Laufrichtung</i> - <i>Erhöhen bzw. Verlangsamen der Geschwindigkeit</i>
Übung	Übung der zusammengetragenen Kriterien.	4 Gruppen	4 Stationen	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Erläuterung und Visualisierung der Strategien sollen diese bewusst in einem zweiten Durchgang geübt werden.
Anwendung 1	Durchführung eines Wettkampfs: <i>Wer schafft die meisten Durchläufe, ohne dass die Flags gezogen werden?</i>	4 Gruppen	4 Stationen, 4 Durchgänge	<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Motivation, da die SuS sich in der Anwendung der Strategien nun direkt mit ihren Mitschülern messen können. - In dieser noch reduzierten Situation zeigt sich, inwieweit ein Lernfortschritt zu erkennen ist. Da sich die direkte Anwendung gerade erst erworbener Handlungsmöglichkeiten im Spiel häufig nur unzureichend feststel-

				len lässt, ist diese Vorgehensweise sinnvoll.
Anwendung 2	Anwendung der erarbeiteten Strategien im Spiel <i>Ultimate Football</i> .	4 Teams		<ul style="list-style-type: none"> - Spielen auf Basis der neuen Erkenntnisse und bewussterer Wahrnehmung. - Die den SuS bekannte Variante des Spiels <i>Ultimate Football</i> wurde letzte Stunde um die Regel erweitert, dass ein Punktgewinn nur durch das Tragen des Balles in die Endzone nach vier Pässen innerhalb einer Mannschaft erreicht werden kann. Diese Regel soll die Angreifer vermehrt in die Lage der Verteidigung ihrer Flags bringen. - Weitere Regelveränderung: Jeder SuS sucht sich einen direkten Gegenspieler (Regel dient dem gleichen Zweck wie oben). - Nichtaktive SuS bauen die Stationen (Gassenlauf) ab, stellen die Markierungen für die Spielfelder auf und fungieren als Schiedsrichter.
Abschluss	Reflexion der Funktionalität und Anwendbarkeit der erarbeiteten Strategien durch die SuS. „Inwieweit konntet ihr die Strategien im Spiel anwenden?“	Sitzkreis, UG		<ul style="list-style-type: none"> - SuS sollen ihren Lernfortschritt reflektieren und mögliche Schwierigkeiten benennen, die einer weiteren Verbesserung bedürfen.

Anhang

Gassenlauf (Aufbau von 2 Stationen in einem Hallendrittel)



Arbeitsauftrag:

Entwickelt Handlungsmöglichkeiten, um die Gasse ohne den Verlust einer eurer Flags zu durchqueren.



1. Jeder erprobt das Durchlaufen der Gasse.
2. Tauscht euch über eure Erfahrungen aus und einigt euch auf mindestens zwei als effektiv befundene Handlungsmöglichkeiten.

Fixiert diese schriftlich:

3. Bereitet euch darauf vor, dem Kurs eure Ergebnisse anschließend zu demonstrieren und zu erläutern.